

Die neue englische Einkommensteuer.**Die Wohlhabenden und Reichen müssen zahlen!**

England hat während des Krieges nun schon zum zweitenmal eine starke Erhöhung verschiedener Steuern auf Einkommen, Thee, Kaffee, Ansichtskarten u. s. w. vorgenommen, wodurch eine jährliche Mehreinnahme von etwa 2½ Milliarden Mark erzielt werden soll. Die Verzinsung der bisher aufgenommenen Kriegsanleihen wird dadurch ermöglicht. Vor allem hat man die hohen Einkommen mit wesentlich erhöhten Steuern belastet, aber auch die unterste Steuergrenze herabgesetzt. Bisher waren Einkommen von etwas mehr als 3000 Mark noch steuerfrei. Nach dem neuen Steuergesetz werden die Einkommen von 2620 Mark an zur Steuer herangezogen, und zwar mit mindestens 19·80 Mark jährlich. Das neueste Gesetz sieht ferner drei Arten von Steuertagen vor. Es unterscheidet zwischen ganz verdienten und ganz nicht verdienten Einkommen und zwischen halb verdienten und halb nicht verdienten Einkommen. Außerdem wurde noch eine „Supertage“ für Einkommen von mehr als 60.000 Mark eingeführt.

Wie stark die Steuerbelastung nach der zweimaligen Erhöhung geworden ist, zeigt die nachfolgende Tabelle, die englische Zeitungen veröffentlichen:

Ganz verdiente Einkommen.

Einkommen	Bisherige Steuer	Neue Steuer 1915/16	Neueste Steuer 1916/17
Mark	Mark	Mark	Mark
4.000	60	144	168
5.000	135	234	273
6.000	230	324	378
7.000	285	414	483
8.000	360	504	588
10.000	525	720	840
12.000	720	900	1.050
14.000	945	1134	1.323
16.000	1200	1440	1.680
18.000	1350	1670	1.890
20.000	1500	1800	2.100
30.000	2625	3150	3.675
40.000	4000	4800	5.600
50.000	5833·35	7000	8.166·70
60.000	7500	9000	10.500

Die Steuer beträgt also nun bei Einkommen von 18.000 Mark 10 Prozent, bei Einkommen von 60.000 Mark sogar 18·5 Prozent! Und wohlgemerkt: bei „ganz verdienten“ Einkommen. Bei den halb und ganz nicht verdienten Einkommen ist der Steuersatz wesentlich höher. So sind zum Beispiel nicht verdiente Einkommen von 8000 Mark mit 788 und 914·70 Mark belastet, je nachdem, ob sie halb oder ganz nicht verdient sind. Ein Rentier mit 16.000 Mark Einkommen muß nun 2800 Mark Steuern bezahlen, während der Steuersatz für „ganz verdiente“ Einkommen von 16.000 Mark nur 588 Mark beträgt. Sehr hoch sind auch die Steuersätze für Einkommen von mehr als 60.000 Mark. Für ein Einkommen von 100.000 Mark müssen nun 20.583·35 Mark Steuern bezahlt werden gegen 15.583·35 Mark bei Beginn des Krieges, also mehr als 20 Prozent! Ein Einkommen von zwei Millionen Mark ist mit einem Steuersatz von 780.583·35 Mark bedacht, wobei allerdings zu beachten ist, daß sich die Sätze in der Praxis meistens niedriger stellen. Denn es ist eine ganze Reihe Abzüge gestattet, wie Versicherungsprämien, für Kinder u. s. w. Aber immerhin, die Steuern sind nach deutschen Begriffen außerordentlich hoch. England legt die Kosten des Krieges im wesentlichen auf die tragfähigen Schultern. Jedenfalls aber zieht es die Besitzenden recht stark zu den Kriegskosten heran.

In England herrscht, wie die jetzt so zahlreich auftretenden Englandkenner uns klargemacht haben, eine Oligarchie, die nur an ihre Taschen denkt, und überhaupt sind die Engländer ein widerwärtiges Krämervolk, das nur den Profit im Kopfe hat. Das alles ist männlich bekannt, und der Umstand, daß

für die Kosten des Krieges vor allem die Wohlhabenden und Reichen herangezogen werden, wird wohl keinen von den Leuten, die England durchschauen, in seinen Ansichten beirren. Hinter dieser Geldabzapfung bei den Reichen steckt wahrscheinlich wieder so eine englische Gemeinheit. Darüber nachzudenken, wo die neuen notwendigen Einnahmen anderswo beschafft werden könnten, wäre demnach zwecklos; hoffentlich bleiben die besser regierten Staaten dabei, das Beispiel dieser englischen Einkommensteuer nicht nachzuahmen...